

# Platz zum Verweilen ist ein Herzenswunsch

Initiative hatte ältere Projensdorfer befragt

VON KARINA DREYER

**PROJENDORF-STEENBEK.** Um zu erfahren, was den Steenbek-Projensdorfern im Stadtteil gefällt oder auch fehlt, startete Kathrin Weighardt, Leiterin der Offenen Arbeit für Senioren vom Awo-Kreisverband mit dem Ortsbeirat eine Umfrage. Resultat: Die Menschen fühlen sich sehr wohl, aber ein bisschen was fehlt zum Glücklichen dann doch.

Um das Miteinander im Stadtteil zu stärken, ging 2016 die Initiative „Wir für Steenbek-Projensdorf“ an den Start. An vier Terminen wurden am Gurlittsplatz 36 Frauen und zwölf Männer befragt, die meisten zwischen 60 und 80 Jahre alt. Neben Angaben zur

eigenen Wohnsituation berichteten die Projensdorfer von guten und hilfsbereiten Nachbarschaften sowie von einem guten Verständnis zwischen Alt und Jung. „Der Stadtteil hat alles, was man braucht, allerdings gibt es Ängste, dass die Nahversorgung in manchen Bereichen auf lange Sicht nicht zu erhalten ist“, fasste sie zusammen. Und die Bewohner wünschten sich einen schönen Platz zum Sitzen, mehr Beratungsstellen, Treffpunkte und Freizeitaktivitäten.

## Gruppe bespricht im März weitere Vorhaben

Ein Teil der Befragung drehte sich auch um den Gedanken, wer sich selbst engagie-



Die Leiterin der Offenen Arbeit für Senioren bei der Awo, Kathrin Weighardt, hat Passanten befragt, um herauszufinden, was die Bedürfnisse von älteren Projensdorfern sind.

FOTO: KARINA DREYER

ren möchte. Das waren nicht ganz so viele wie erhofft, denn Ziel der Initiative ist, möglichst viele bei der Planung und Umsetzung einzubinden. „Momentan suchen wir nach Räu-

men“, sagt Weighardt und kündigt an: „Ich werde an zwei Tagen in der Woche vor Ort sein.“ Um Projekte in Angriff zu nehmen und umzusetzen, trifft sich die Initiative am

8. März um 17 Uhr im Günter-Lütgens-Haus.

➔ **Weitere Informationen** bei Kathrin Weighardt unter Tel. 0431/7757035.